

## Risikoanalyse zur Elektronik- Pauschalversicherung

Falls bereits eine Risikoanalyse zur Sach-Inhaltsversicherung erstellt wurde, können die Angaben der Abschnitte A und C übernommen bzw. kopiert werden.

### A. Angaben zum Interessenten

Name / Firma: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Branche / Betriebsart: \_\_\_\_\_

Weitere(r) Risikoort(e): 1. Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

2. Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Soll Freizügigkeit unter den Versicherungsorten vereinbart werden?  Ja  Nein

Sollen **Mitversicherungsnehmer** in den Vertrag aufgenommen werden?  Ja  Nein

Wenn ja, Name / Firma \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Branche / Betriebsart: \_\_\_\_\_

### B. Allgemeine Angaben

Besteht/bestand eine Elektronikversicherung?

Nein

Ja, beim Versicherer: \_\_\_\_\_

unter der Vertragsnummer: \_\_\_\_\_

gekündigt vom  Versicherungsnehmer  Versicherer zum: \_\_\_\_\_

War das Risiko in den letzten fünf Jahren von Schäden betroffen?  Ja  Nein

Jahr	Art/Beschreibung	Schadenhöhe
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

### C. Fragen zum Risiko

1. Die Risikoanalyse bezieht sich auf folgenden Versicherungsort

\_\_\_\_\_

Branche / Betriebsart: \_\_\_\_\_

Bauart der Umfassungswände: \_\_\_\_\_

Bedachung: \_\_\_\_\_

2. Lage des Gebäudes/der Gebäude  innerhalb geschlossener Ortschaft  
 außerhalb geschlossener Ortschaft  
 Industriegebiet  
 Ortsrand  
 weitere: \_\_\_\_\_

3. Gibt es im Gebäude oder auf dem Versicherungsgrundstück oder in einer Entfernung von unter 10 m fremde Betriebe / Läger  Ja  Nein

Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

4. Lage der Betriebsräume innerhalb des Gebäudes / der Gebäude

- Keller; Mindestlagerhöhe \_\_\_\_\_ cm  
 EG  
 \_\_\_\_\_ tes Obergeschoss

5. Besitzen alle Ein- und Ausgangstüren und -tore bündig abschließende Zylinderschlösser mit von außen nicht abschraubbaren Sicherheitsbeschlägen / Rosetten?  Ja  Nein

Wenn nein, Nachrüstung vereinbart bis \_\_\_\_\_

6. Sind Türen mit außen liegenden Bändern vorhanden?  Ja  Nein

Wenn ja, sind Hinterhaken vorhanden?  Ja  Nein

7. Sind 2-flügelige Ganzglastüren vorhanden?  Ja  Nein

Wenn ja, sind diese mit je 2 Schlössern pro Flügel gesichert?  Ja  Nein

Wenn nein, wie sonst gesichert? \_\_\_\_\_

8. Ist eine Einbruchmeldeanlage vorhanden?  Ja  Nein

Wenn ja, bitte folgendes angeben: Hersteller \_\_\_\_\_

Typ/System/Klasse \_\_\_\_\_

Wartungsvertrag vorhanden?  Ja  Nein

Vom VdS anerkannt?  Ja  Nein

9. Findet Bewachung statt?  Ja  Nein

Wenn ja, durch wen \_\_\_\_\_

10. Sind sonstige Vorkehrungen gegen Einbruchdiebstahl- und Beraubungsschäden vorhanden?  Ja  Nein

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

11. Ist das Gebäude bewohnt?  Ja  Nein

Wenn unbewohnt, Entfernung zum nächstgelegenen bewohnten Gebäude: ca. \_\_\_\_\_ Meter

12. Welche Brandschutzmaßnahmen sind vorhanden (Sprinkleranlage, Feuerlöscher etc.)?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## D. Elektronikversicherung: Fragen zum Versicherungsumfang

### 1. Gewünschte Versicherungssummen

Anlagegruppe 1: Daten und Kommunikationstechnik, Bürotechnik und elektronische Kassen (gem. Anlage)	_____ €
Anlagegruppe 2: Mess- und Prüftechnik, Prozessrechner und Waagen (gem. Anlage)	_____ €
Anlagegruppe 3: Satz- und Reprotechnik (gem. Anlage)	_____ €
Anlagegruppe 4: Bild- und Tontechnik (gem. Anlage)	_____ €
Anlagegruppe 5: Medizintechnik (gem. Anlage)	_____ €
Anlagegruppe 6: Sonstige Anlagen und Geräte (gem. Anlage)	_____ €
<b>Zwischensumme</b>	_____ €
Versicherungssummenerhöhung für Versorgungstechnik, Elektronikanlagen, Netzwerke und Leitungen (Empfehlung 20 bis 30 % der Versicherungssumme/Zwischensumme)	_____ €
<b>Gesamtversicherungssumme</b>	_____ €

2. Sind mobil eingesetzte Geräte vorhanden (z.B. Laptops, Digitalkameras, Smartphones oder Beamer)  Ja  Nein
3. Falls ja, wie hoch ist die Versicherungssumme der gleichzeitig mobil eingesetzten Geräte<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_ €
4. Einsatzgebiete (z.B. Deutschland, Europa, weltweit) \_\_\_\_\_
5. Ausschluss folgender Gefahren, die gegebenenfalls über die Sach-Inhaltsversicherung gedeckt sind:
- Feuer       ED/Vandalismus       LW

<sup>1</sup> Bitte sowohl hier als auch unter Position D.1. erfassen.

## E. Datenträger-/Softwareversicherung

### Fragen zum Risiko:

1. Wie häufig erfolgt eine Datensicherung?  täglich  wöchentlich  monatlich  \_\_\_\_\_
  2. Wo werden die Sicherungen aufbewahrt?: \_\_\_\_\_
  3. Werden Dongles und andere Kopierschutzvorrichtungen genutzt?  Ja  Nein
- Absicherung gewünscht?  Ja  Nein

### Falls Absicherung gewünscht, Fragen zum Versicherungsumfang:

4. Gewünschter Versicherungsschutz:
  - Datenträgerversicherung
  - Softwareversicherung (erweiterte Datenträgerversicherung)
5. Gewünschte Versicherungssumme:
  - für Datenträger, Software und die Wiederherstellung von Daten: \_\_\_\_\_ €
  - für Dongles und andere Kopierschutzvorrichtungen: \_\_\_\_\_ €

## F. Elektronik-BU-Versicherung

1. Sind Engpassgeräte vorhanden?  Ja  Nein
  2. Wenn ja, wie lange dauert maximal eine Ersatzbeschaffung? \_\_\_\_\_ Monate
  3. Wie hoch könnte der maximale Unterbrechungsschaden ausfallen? \_\_\_\_\_ €
- Absicherung gewünscht?  Ja  Nein
4. Gewünschte
    - Versicherungssumme \_\_\_\_\_ €
    - Haftzeit \_\_\_\_\_ Monate

### G. Mehrkostenversicherung: Fragen zum Versicherungsumfang

1. Können nach einem Schadenfall Mehrkosten entstehen (wie z. B. für die Bereitstellung einer Ersatzanlage, Mehrkosten für Personal oder durch Transporte)?  Ja  Nein

Absicherung gewünscht?  Ja  Nein

2. Gewünschte Versicherungssumme \_\_\_\_\_ €

• zeitabhängig \_\_\_\_\_ €

• zeitunabhängig \_\_\_\_\_ €

• Haftzeit \_\_\_\_\_ Monate

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Gesprächspartner und  
weitere Anwesende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Beratungsort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kunde

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vermittler

## **Anhang zur Risikoanalyse Elektronikversicherung**

### **Beispielhafte, nicht abschließend ausgewählte Beratungshinweise für den Vermittler/Berater<sup>2</sup>**

#### **Zu A: Risikoorte**

Auch Gegenstände berücksichtigen, die sich ggf. im Home-Office der Mitarbeiter befinden (ggf. Risikoorte und Versicherungssummen angeben).

#### **Zu A: „Mitversicherungsnehmer“:**

Hierbei kann es sich z.B. um eine Besitzgesellschaft (oder Untermieter) handeln.

#### **Zu B: „Besteht/bestand eine Elektronikversicherung?“ Bei unmittelbarer Umdeckung.**

Im Falle einer Vertragsumdeckung mit unmittelbarem Anschluss beachten Sie bitte unsere Hinweise auf der Internetseite <http://www.beratungsprozesse.de/beratungshinweise.php>

#### **Zu D.1.: Versicherungssumme**

Die Versicherungssumme der Elektronikversicherung soll dem Versicherungswert entsprechen. Versicherungswert ist in der Regel der jeweils gültige Listenpreis der versicherten Sachen in gleicher Art und Güte im Neuzustand (Neuwert) zuzüglich der Bezugskosten (z. B. Kosten für Fracht, Verpackung, Zölle und Montage). Bei der Ermittlung des Versicherungswertes sind eventuell zu erzielende Rabatte und Preiszugeständnisse nicht zu berücksichtigen.

Auf die Problematik der **Unterversicherung** bei unzureichender Versicherungssumme sollte der Versicherungsnehmer hingewiesen werden.

#### **Zu D.1. Versicherungssummenerhöhung für Versorgungstechnik:**

Hier handelt es sich nur um die Materialkosten. Die Höhe des Versicherungsschutzes für Aufräumungs-, Bewegungs- und Schutzkosten, Entsorgungskosten u.a. ist oft gedeckelt und sollten überprüft werden.

#### **zu D.1. Kostenschäden / Entschädigungsgrenzen**

In den üblichen Bedingungen der Versicherer sind die Versicherungssummen für Kostenschäden unterschiedlich (z.B. Aufräumungs- oder Dekontaminations- und Entsorgungskosten). Daher sollten die individuellen Kostenpositionen der Versicherer beachtet werden.

#### **Zu D.5. Ausschluss folgender Gefahren:**

Der Kunde sollte darauf hingewiesen werden, dass beim Ausschluss von Sachgefahren gegebenenfalls Schäden nicht gedeckt sind, wie z.B. im Bereich der Außenversicherung (ED) oder dass bei älteren Geräten gegebenenfalls die Zeitwertklausel der Sachversicherung greift.

---

<sup>2</sup> Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise zu den Risikoanalysebögen auf der Webseite des Arbeitskreises

### **Zu E 5. Versicherungssumme**

Die Versicherungssumme setzt sich zusammen aus den möglichen Kosten für:

- Installation/Wiederherstellung von Software/Daten
- Materialwert/Listenpreis der Datenträger
- Kauf-/Lizenzgebühren für Software

### **Zu G.3. Versicherungssumme**

Definition zeitabhängige und zeitunabhängige Mehrkosten gemäß TK ABE 2011 Klausel 1930:

Versicherte Mehrkosten

a) Versichert sind die im Versicherungsvertrag im Einzelnen bezeichneten zeitabhängigen aa) und zeitunabhängigen bb) Mehrkosten.

aa) Zeitabhängige Mehrkosten sind Kosten, die proportional mit der Dauer der Unterbrechung oder Beeinträchtigung entstehen, insbesondere für

- (1) die Benutzung anderer Anlagen;
- (2) die Anwendung anderer Arbeits- oder Fertigungsverfahren;
- (3) die Inanspruchnahme von Lohn-Dienstleistungen oder Lohn-Fertigungsleistungen;
- (4) den Bezug von Halb- oder Fertigfabrikaten.

bb) Zeitunabhängige Mehrkosten sind Kosten, die während der Dauer der Unterbrechung oder Beeinträchtigung nicht fortlaufend entstehen, insbesondere für

- (1) einmalige Umprogrammierung;
- (2) Umrüstung;
- (3) behelfsmäßige oder vorläufige Wiederinstandsetzung;